

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Jahresbericht 2025

Appenzell Ausserrhoden
ar.prosenectute.ch

Pro Senectute auf Kurs



Wir sagen von Herzen DANKE
für Ihre Wertvolle Unterstützung!

Sabrina Steiger



Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im vergangenen Jahr zu vier ordentlichen Sitzungen. Ein wichtiges Thema war die Personalplanung im Stiftungsrat für die kommenden Jahre. Viele Stiftungsräte sind schon 10 und mehr Jahre dabei und ein Wechsel zeichnet sich ab. Damit die notwendige Konstanz gewahrt werden kann, wurden die angedachten Rücktritte abgesprochen und mögliche neue Stiftungsrätinnen / -räte angefragt. Per Ende 2025 verliessen uns Birgit Schwenk und Susanne Looser. Birgit Schwenk unterstützte Pro Senectute mit ihrem grossen Fachwissen als Geriaterin während 17 Jahren. Susanne Looser bereicherte den Rat 14 Jahre mit ihrem Know-how aus der Pflege. Wir danken den zwei Austretenden ganz herzlich für das langjährige und wertvolle Engagement. Per Januar 2026 herzlich begrüssen dürfen wir Thomas Langer, pensionierter Hausarzt aus Heiden. Wir freuen uns sehr über seine Zusage und die kommende Zusammenarbeit.

2025 konnten verschiedenen IT-Projekte erfolgreich abgeschlossen werden, und Pro Senectute darf nun auf ein funktionierendes und modernes IT-System zählen. Im vierten Quartal hat pro Senectute AR ergänzend zum Magazin die Präsenz auf Social Media intensiviert. So finden Sie per sofort regelmässig wichtige, spannende und wissenswerte Inputs auf unseren Social Media Kanälen wie Facebook und Instagram. Folgen Sie uns und bleiben Sie am Ball.



Facebook



Instagram



Wir sagen DANKE!

Was wäre Pro Senectute AR ohne Sie! Nur dank dem Einsatz von mehr als 150 freiwilligen Mitarbeitenden und Sozialzeitengagierten, rund 3600 Spenderinnen und Spendern, Schenkenden und Legatesprechenden sowie der Unterstützung von Gemeinden, Kanton, Bund und Stiftungen können wir uns für die älteren Menschen in Appenzell Ausserrhoden engagieren. Unsere Freiwilligen leisteten 4535 Stunden und unterstützten über 1200 Seniorinnen und Senioren. Zudem durften wir über 2100 Teilnehmende an unseren Kursen und Veranstaltungen begrüssen. Es gelang uns dank gezielter Angebote, viele ältere Menschen zu entlasten, zu unterstützen und zu erfreuen. Das ist alles nur dank Ihnen möglich. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie den älteren Menschen in Appenzell Ausserrhoden direkt, nah und niederschwellig! Dafür sagen wir Ihnen von Herzen DANKE!

Beratungen, Informationen, Finanzhilfe



Die Themen Wohnen und Umzug haben die Menschen 2025 sehr beschäftigt.

Beat Thoma



Sozialberatung

Total 665 Personen in AR nahmen die Sozialberatung in Anspruch. Es ergaben sich daraus 3216 Beratungsstunden, welche von unseren fünf Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern geleistet wurden. Seit 2024 rapportieren wir neu auch kurze Beratungen, welche nicht in unserem üblichen Klientensystem erfasst werden. Dabei handelt es sich meist um telefonische Auskünfte von 5 – 30 Minuten. Es ergaben sich damit zusätzlich 120 Stunden. Die Anzahl der beratenen Personen wie auch die totale Anzahl Beratungsstunden haben sich im Gegensatz zum Vorjahr leicht reduziert. Gleichzeitig hat sich der Stundenschnitt pro beratene Person auf 4.68 Stunden erhöht (für Personen zu Hause). Zum Vergleich: 2016 betrug der Schnitt noch knappe 4 Stunden. Darin zeigt sich, dass die Beratungen immer komplexer werden.

Als Schwerpunkt der Beratung zeigte sich auch 2025 das Thema Finanzen, welches rund 56% der Beratungen betraf. Knapp 17% der Anfragen betrafen das Thema Wohnen, welches die Menschen 2025 wesentlich mehr beschäftigt hat als 2024 (11%). Dabei ging es oft um Fragen zum Umzug. Wir helfen bei der Organisation von Umzügen und wenn nötig

bei der Finanzierung der entstehenden Kosten. Weitere Beratungsthemen waren Gesundheit, Lebensgestaltung und Recht (z. B. Vorsorgethemen). Neben den vom Bund (BSV) subventionierten Beratungen und den nicht subventionierten Heimberatungen führten wir 2025 im Auftrag der KESB neun gesetzliche Mandate.

Im Mai 2025 bezogen wir unsere neuen Räumlichkeiten im Haus Bächli in Teufen. Unsere Beratungen fürs Mittelland führen wir seither von Teufen aus. Das Bächli wurde liebevoll renoviert und beherbergt nun neben unseren Büros eine Physio- und Arztpraxis.

Finanzielle Nothilfe

2025 zahlten wir CHF 91 739 als Direkthilfe an Seniorinnen und Senioren in Not aus. Der Betrag ist wenig tiefer als noch 2024, aber immer noch weit höher als die Jahre zuvor (im Schnitt ca. CHF 70 000). Der grösste Teil an Geldern wird für Zuschüsse beim Wohnen benötigt. Insbesondere für Mietzinszuschüsse, Beteiligung bei Nebenkostenabrechnungen und Unterstützung bei Umzugs- und Räumungskosten. Die Gelder für diese individuellen Finanzhilfen stellt der Bund zur Verfügung.

Das Thema Finanzen zeigt sich auch 2025 als Schwerpunkt der Beratung.



Hilfen zu Hause



Wir sind da, wo Unterstützung gebraucht wird, und helfen genau dort, wo es für unsere älteren Kundinnen und Kunden allein nicht mehr geht.

Silvia Oliva



Unterstützung zu Hause

Wir leisten Unterstützung dort, wo sie im Alltag benötigt wird, helfen genau an den Stellen, an denen ältere Menschen nicht mehr selbstständig zurechtkommen. Unser zentrales Anliegen ist es, ihnen ein möglichst selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Alltagsunterstützung

Im Jahr 2025 engagierten sich unsere Sozialzeitengagierten mit 2306 geleisteten Stunden für die Unterstützung von Seniorinnen und Senioren im Alltag. Die Einsätze umfassten unter anderem Hilfe im Haushalt, Begleitungen bei Einkäufen oder Spaziergängen. So erzielten wir eine wertvolle Entlastung für Angehörige.

Hilfe bei der Steuererklärung

Das elektronische Ausfüllen der Steuererklärung stellt für viele ältere Menschen eine Herausforderung dar, weshalb sie dieses Angebot gerne annehmen. Unsere freiwilligen Mitarbeitenden begleiteten unsere Kundinnen und Kunden mit grossem Engagement, Geduld und Verständnis beim Ausfüllen der Steuererklärungen. Insgesamt begleiteten wir 525 Seniorinnen und Senioren beim korrekten Ausfüllen und Einreichen der Steuerformulare und trugen so zu einer reibungslosen Abwicklung bei.

Administrative Unterstützung

Unsere Sozialzeitengagierten unterstützen ältere Menschen bei einer Vielzahl administrativer Aufgaben, darunter das Einreichen von Arztrechnungen bei der Krankenkasse, das Beantragen von Ergänzungsleis-

tungen, das Bezahlen von Rechnungen sowie mit weiteren organisatorischen Tätigkeiten. Dabei statten sie regelmässig Besuche ab, in der Regel einmal pro Monat. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 970 Einsätze in diesem Bereich durchgeführt.

Umzugsservice

Viele unserer älteren Menschen haben keine familiäre Unterstützung oder kein Umfeld, das ihnen in dieser Situation helfen könnte. Ein Umzug ist für sie oft sehr komplex und kann zusätzlich emotional belastend sein. Wir begleiten sie daher sorgfältig bei der Planung und Organisation, zum Beispiel durch das Einholen von Offerten von Umzugsunternehmen, die Koordination von Entsorgung und Endreinigung sowie bei weiteren Vorbereitungsarbeiten und bei administrativen Aufgaben wie Adressänderungen. Auf diese Weise stellen wir eine zuverlässige, umfassende und einfühlsame Hilfe in dieser anspruchsvollen Lebensphase sicher.

Wir begleiten Sie sorgfältig bei einem Umzug.



Zwäg is Alter (ZiA)



2025 – ein Jahr mit Jubiläen
und beständiger Arbeit.

Silvia Hablützel



Jubiläen

«Zwäg is Alter», das Engagement zur Gesundheitsförderung und Prävention im Alter im Auftrag des Kantons Appenzell Ausserrhoden, besteht seit 15 Jahren. Was 2010 mit einem Pilotprojekt in acht Vorderländer Gemeinden begann, 2013 um die Gemeinde Herisau erweitert und 2014 auf alle Gemeinden des Kantons ausgeweitet worden ist, zeigt sich wandelbar und beständig. Rahmenbedingungen veränderten sich, Angebote wurden beurteilt, angepasst, abgesetzt oder neu angeboten, Netzwerke wurden gebildet, Zahlen ausgewertet und Bericht erstattet. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Klientinnen und Klienten, Kursbesuchende und Gäste von ZiA sowie an den Kanton Appenzell Ausserrhoden für das entgegengebrachte Vertrauen in dieser Zeit.

Bereits seit zehn Jahren öffnet das Trauercafé in Herisau monatlich seine Türen für Trauernde. Dieses Jubiläum wurde im September 2025 mit einem öffentlichen Filmabend, Gesprächen und einem gemeinsamen Apéro gewürdigt.

Beständige Arbeit

Die Beratung für Betroffene, Angehörige und Fachleute zu Gesundheitsthemen und Unterstützungsmöglichkeiten wurde auch im vergangenen Jahr geschätzt. Vorträge zu Themen wie Patientenverfügung, Palliative Care oder Demenz fanden Anklang und die Kurse «Spielen fürs Gedächtnis» konnten nochmals mehr Teilnehmende begrüßen. Bereichernd und berührend sind die Begegnungen in den Erzählcafés. Zwei kurze Filmclips aus dem Erzählcafé Herisau geben einen kleinen Eindruck. Sie sind zu finden unter www.youtube.com/@prosenectute/videos.

«Zwäg is Alter» in Zahlen

Beratungsstunden **99 h**

Patientenverfügungskurse **34 Teilnehmende**

Trauercafé **94 Gäste**

Sonntagscafé **86 Gäste**

Erzählcafés Stein, Herisau, Heiden **265 Gäste**

Vorträge Demenz **170 Gäste**

Kurse Spielen fürs Gedächtnis **260 Teilnehmende**

Anlässe Palliative Care **225 Teilnehmende**

Kurse, Gruppen, Vorträge



Die Kurse verzeichnen eine positive Resonanz und erfreuen sich einer regen Teilnahme.

Amanda Gatti



Sport und Bildung

Das Ressort Sport & Bildung blickt 2025 auf ein aktives und erfolgreiches Jahr mit vielfältigen Angeboten und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung zurück. Die zahlreichen Kurse und Veranstaltungen stiessen bei den Seniorinnen und Senioren auf grosses Interesse und leisteten einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Bewegung, Bildung und sozialem Austausch.

Eine bedeutende Neuerung betraf die Turngruppen (FitGym): Die bisherige Abrechnung pro einzelne Lektion wurde durch eine transparente Semesterrechnung ersetzt. Diese Umstellung hat sich rasch bewährt, führte zu einer spürbaren administrativen Entlastung und wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Zusätzlich profitieren Kurs teilnehmende davon, dass Pro Senectute AR seit Januar 2025 über die Qualicert-Anerkennung verfügt. Dadurch beteiligen sich bestimmte Krankenkassen an den Kurskosten. Die Anzahl der Kurse und Veranstaltungen blieb mit rund 150 auf dem Niveau des

Vorjahres. Gleichzeitig konnte im Jahr 2025 ein erfreulicher Zuwachs von rund 140 Teilnehmenden verzeichnet werden, was die hohe Nachfrage und Relevanz des Angebots unterstreicht.

Das Nachmittagskino in Herisau wird ab 2026 nicht mehr angeboten, da die Besucherzahlen im Jahr 2025 deutlich unter den Erwartungen lagen. Im Vergleich zum selben Angebot in Heiden besuchten in Herisau nur 180 Besucherinnen und Besucher das Nachmittagskino. In Heiden waren es 378 Personen. Ein herzlicher Dank gilt dem Cinétreff-Team sowie dem Kino Rosental für die stets gute Zusammenarbeit und die fairen Preise, die wir anbieten durften.

Abschliessend danken wir allen Kursleitenden, Freiwilligen und weiteren Beteiligten herzlich für ihr grosses Engagement. Dank ihres Einsatzes blicken wir auf ein gelungenes Jahr zurück und sind bestrebt, das Angebot von Pro Senectute AR auch in Zukunft bedarfsgerecht, zeitgemäss und wirkungsvoll weiterzuentwickeln.



Die FitGym-Turngruppen erfreuen sich einer hohen Nachfrage.

Projekte und in eigener Sache



Im vergangenen Jahr konnten diverse Projekte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Playern geprüft und teilweise auch gestartet werden.

Sabrina Steiger



Lesementoring Herisau

Das im 2024 erfolgreich gestartete Projekt «Lesementoring Herisau» konnte im Sommer 2025 nach erfolgreichem Abschluss der Pilotphase in eine zweite Runde gehen.

Positive Erfahrungen

Das Projekt entwickelte sich im ersten Jahr sehr erfreulich. Die Resonanz bei den Lesementorinnen und Lesementoren, bei den Kindern, bei den Erziehungsberechtigten und auch bei den Lehrpersonen war durchwegs positiv:

- **Begleitung:** über 30 Kinder wurden von 25 motivierten Lesementorinnen und Lesementoren begleitet. Mit Bedauern mussten wir im Winter 2025 Abschied von einer Lesementorin nehmen.
- **Feedback der Eltern:** Eltern berichteten von deutlichen Fortschritten in der Lesemotivation und der Lesefähigkeit ihrer Kinder. Die Kinder besuchen das Mentoring mit grosser Freude und äusserten den Wunsch, auch im zweiten Jahr mit denselben Mentorinnen und Mentoren zusammenzubleiben.
- **Vertrauen und Bindung:** Die 1:1-Betreuung schafft eine starke Beziehung. Dies ist besonders wertvoll für Kinder, die zu Hause wenig Möglichkeiten zur Leseförderung haben.

Neue Strukturen und Räumlichkeiten

Um den Betrieb in der Bibliothek zu entlasten, haben wir zusätzliche Leseorte gefunden. Wir nutzen nun auch das Figurentheater sowie das reformierte Kirchgemeindehaus. Diese zentralen zusätzlichen Leseorte haben sich im Alltag bewährt.

Weiterbildung und Austausch

Das Jahr war geprägt von einem regen Austausch innerhalb des Teams:

- **Januar 2025:** Erfolgreiche Halbzeitauswertung mit grosser Teilnahme.
- **Juli 2025:** Nahezu vollzählige «End of the Year»-Auswertung. Der Fokus lag auf «Best-Practice»-Beispielen. Dies markierte zugleich den Abschluss der Projektbegleitung im ersten Projektjahr durch Akzenta Nova – Projektwerkstatt für Menschen mit Erfahrung.
- **September 2025:** Kreativer Kick-off ins zweite Projektjahr. Gabriele Barbey-Sahli empfing Kinder und Erziehungsberechtigte humorvoll.

Zum Jahresabschluss im Dezember konnten wir unsere Mentorinnen und Mentoren mit einem Weihnachtsapéro überraschen. Zudem erhielten alle Freiwilligen einen Gutschein vom «Migros-Kulturprozent» als Zeichen der Wertschätzung.

Aktuelle Zahlen (Schuljahr 2025/26)

Derzeit begleiten 23 erfahrene Mentorinnen und Mentoren insgesamt 34 Kinder, darunter zwei Kinder aus der Integrationsklasse. Da alle Mentorinnen und Mentoren ausgelastet sind, stehen aktuell 10 Kinder (hauptsächlich Erstklässler) auf der Warteliste.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mentorinnen und Mentoren, der Bibliothek, dem Mesmerehepaar, Daniel und Beatrix Künzle, Kurt Fröhlich, der Schule und allen Unterstützer*innen, die diesen Erfolg ermöglichen. >



Lesementoring



Abendgespräch im Kafi KARL



Mach dich müzzlich

> **Kantonaler Seniorenrat**

Der Kantonale Seniorinnen- und Seniorenrat AR (KSR-AR) traf sich unter der Leitung von Heinz Mauch-Züger im 2025 zu vier Sitzungen. Am 8. September – zur dritten Sitzung – durften die neun Mitglieder Regierungsrat Yves Noël Balmer und eine Delegation des Departements Gesundheit und Soziales begrüßen. Der stündige Austausch wurde rege genutzt. Unter anderem stand im Zentrum die aktuelle Situation um das Entlastungs- bzw. Sparprogramm und der damit verbundene direkte Einfluss auf die älteren Menschen im Kanton. Es ist den Mitgliedern des KSR-AR ein zentrales Anliegen, dass die älteren Menschen als wichtiger, wertvoller und auch aktiver Bestandteil der Gesellschaft wahr- und ernstgenommen werden.

Ständiges Thema ist und bleibt die Finanzierung des KSR-AR – aktuell arbeiten die Ratsmitglieder ehrenamtlich und können die Räumlichkeiten von Pro Senectute kostenlos nutzen. Zudem unterstützte Pro Senectute AR in Form von administrativen Aufgaben während rund 20 Stunden den KSR-AR.

Abendgespräch im Kafi KARL

Mit einem fulminanten Auftakt zum Thema «Perlen der Hausmittel» mit Dr. Peter Wild als Redner fand am 10. September 2025 die Premiere des «Abendgespräch im Kafi KARL» mit 120 Gästen statt. Auch das zweite Abendgespräch zum Thema «Duft im Marketing» mit Marcel Hetzel lockte 60 interessierte Gäste ins Kafi KARL. Die Referenten gaben Einblicke

in das Thema und luden zum Gespräch, das dann an den Tischen rege weitergeführt wurde. Offenbar konnte mit diesem neuen Angebot ein Nerv getroffen werden und das Vorbereitungsteam freut sich auf nächste spannende Gesprächsabende.

Mach dich müzzlich – die Strickaktion von Pro Senectute

Spontan haben wir an der schweizweiten Strickaktion teilgenommen – und das mit grossem Erfolg: Seit Oktober sind bereits über 500 Müzzchen entstanden. Die farbigen, originellen und «härzigen» Werke zu bestaunen, bereitet grosse Freude.

Besonders schön waren die gemeinsamen Momente: Eine Schulklasse in Wald öffnete im November an zwei Nachmittagen die Türen und verwandelte die Pausenhalle in einen lebendigen Treffpunkt zum Stricken, Häkeln und Lachen. Auch verschiedene Altersheime und Organisationen aus Grub, Heiden, Herisau, Stein, Waldstatt und Walzenhausen machen begeistert mit.

Vom Strickfieber angesteckt wurde zudem Barbara Graf vom Graf Nähcenter in Herisau. Sie und ihre Kundinnen haben bereits zahlreiche wunderschöne Müzzchen beige-steuert.

Es ist einfach wunderbar zu erleben, wie Wolle und Nadeln Menschen verbinden und ein gemeinsames Projekt so viel Freude bereitet.

Finanzen (in CHF)

Bilanz per	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen	1 096 541	905 657
Anlagevermögen	423 944	441 296
Total Aktiven	1 520 485	1 346 952
Kurzfristiges Fremdkapital	102 282	114 540
Fondskapital	217 813	66 937
Organisationskapital	1 200 391	1 165 475
Total Passiven	1 520 485	1 346 952

Betriebsrechnung	2025	2024
Ertrag Dienstleistungen	373 207	360 463
Spenden, Nachlass	365 863	150 116
Beiträge Öffentliche Hand	1 024 897	1 040 907
Ertrag Liegenschaft	19 110	21 560
Betriebsertrag	1 783 077	1 573 046
Dienstleistungen	1 414 940	1 406 026
Administration, FR	217 303	188 701
Betriebsaufwand	1 632 243	1 594 726
Betriebsergebnis	150 835	-21 682
Finanzergebnis	34 957	49 187
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Fondsergebnis zweckgebunden	150 877	27 022
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	34 915	75 723
Fondsergebnis aus Organisationskapital	540	46 122
Veränderung freies Kapital (Jahresergebnis)	35 455	100 649
Jahresergebnis nach Zuweisung an Organisationskapital	0	0

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss 2025 der Stiftung Pro Senectute Appenzell A. Rh. wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen). Der Administrativaufwand betrug 13.31% (Vorjahr 11.83%). Die detaillierte Jahresrechnung mit Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderungen

des Fondskapitals sowie auch die Veränderungen des Organisationskapitals und den Anhang finden Sie auf unserer Webseite www.ar.prosenectute.ch. Den Revisionsbericht unserer Revisionsstelle «Keel + Partner AG, St.Gallen» finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Risikomanagement

Pro Senectute Appenzell A. Rh. führt jährlich eine Risikoanalyse durch. Sie überwacht bestehende Massnahmen und definiert bei Bedarf neue.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung

Ernst Zingg*

(2021, Präsident), Gais
Lic. iur., Kantonsrat
Ehemaliger Obergerichtspräsident,
AHV-Rentner

Hans Rudolf Staub*

(2019, Vizepräsident), Schwellbrunn
Ehemaliger Abteilungsleiter
Sozialversicherungen AR,
AHV-Rentner

Heinz Alder

(2019), Heiden
Dipl. Wirtschaftsprüfer lic. oec. HSG,
AHV-Rentner

Annette Joos

(2014), Herisau
Lic. iur., Mediatorin SVM, AHV-Rentnerin

Barbara Schittli

(2008), Speicher
Lic. iur., Gerichtsschreiberin,
Mediatorin SVM

Elvira Tischhauser

(2014), Teufen
Dipl. Pflegefachfrau HF

Thomas Langer

(2026), Heiden
Dr. med., ehemaliger Hausarzt, AHV-Rentner

Sabrina Steiger*

(2020, Geschäftsleitung), Waldkirch
Betriebswirtschafterin HF

Stand 01.01.2026

* = Mitglieder im Ausschuss des Stiftungsrates,
in Klammern: Eintrittsjahr

Adressen

Herisau (9100)

Beratungsstelle Hinterland, 071 353 50 30
Zwäg is Alter, 071 890 06 63
Infostelle Demenz und kantonale Geschäftsstelle
Gossauerstrasse 2 (Haus Coop, 2. Stock)

Teufen (9053)

Beratungsstelle Mittelland, 071 890 03 82
Bächli 196



Speicher (9042)

Monatliche Sprechstunde, 071 353 50 32
Buchen 5
(letzter Dienstagvormittag im Monat)

Heiden (9410)

Beratungsstelle Vorderland, 071 891 62 49
Asylstrasse 2, Dunant-Haus

Internet

www.ar.prosenectute.ch
www.ps-magazin.ch
 Pro Senectute AR (Facebook)
 [prosenectute.ar](https://www.instagram.com/prosenectute.ar) (Instagram)

E-Mail

info@ar.prosenectute.ch

Kontoverbindung

IBAN: CH19 0900 0000 9000 2429 5

TWINT-Spenden

Code auf Seite 12

Ortsvertretungen

Bühler

Daniela Inauen, 079 362 08 58

Gais

Verena Gmünder, 071 793 18 35

Grub

Irma Enz, 071 891 25 06

Heiden

Irène Bruderer, 079 261 89 31

Rosmarie Lory, 071 891 34 79

Herisau

Margrith Egger, 079 822 35 80

Heidi Etter, 071 352 12 61

Ursula Schoch, 071 351 49 12

Rosmarie Preisig, 077 457 75 24

Hundwil

Verena Steingruber, 071 367 18 93

Lutzenberg

Antoinette Berger, 071 888 18 72

Rehetobel

Verena Pösselt, 071 877 20 82

Reute

Ruth Keller, 071 333 27 33

Schönengrund

Susanna Suhner, 071 360 02 36

Schwellbrunn

Helene Hofstetter, 071 352 32 74

Speicher

Erika Ackermann, 071 344 28 05

Irma Hänni, 071 344 20 32

Speicherschwendi

Yvonne Schmid, 071 344 20 08

Stein

Heidi Müller, 071 367 11 73

Teufen

Elvira Tischhauser, 079 703 62 77

Yvonne Wild, 071 333 15 11

Peter Akermann, 071 570 62 30

Trogen

Silvia Welz, 071 344 17 64

Urnäsch

Hedi Alder, 071 364 21 18

Wald

Emma Knöpfel, 071 877 24 72

Waldstatt

Katharina Zeller, 071 351 11 86

Walzenhausen

Yvonne Züst, 071 888 27 79

Wienacht-Tobel

Antoinette Berger, 071 888 18 72

Wolfhalden

Miriam Sieber, 071 891 75 01

per 01.03.2026

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Danke für Ihre Spende!

Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich!

www.ar.prosenectute.ch

IBAN: CH19 0900 0000 9000 2429 5

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden
Gossauerstrasse 2
9100 Herisau
Telefon 071 353 50 30 (vormittags)



Pro Senectute AR

